

PRESSEMITTEILUNG

Korrekturen zu Corona-Fallzahlen in Bremerhaven

Im Wesentlichen technische Probleme sind die Ursache dafür, dass es in den vergangenen Tagen Unstimmigkeiten bei den gemeldeten Fallzahlen zur Corona-Pandemie in Bremerhaven gegeben hat, und die dazu geführt haben, dass gestern (1. Februar 2021) keine aktuellen Zahlen geliefert werden konnten. Aktuell sind die gültigen Zahlen für den 1. Februar 2021 folgende:

Aktive Infektionen	Bestätigte Fälle insgesamt	Genesene Personen	Verstorbene	Inzidenz
210	1768 (+1)	1524 (+16)	34 (+1)	103,6

Der Grund für die Probleme liegt vor allem in einem vermehrten bundesweiten Einsatz der Fachsoftware „Sormas“, wobei im Verlauf der letzten Woche(n) Probleme beim Datenimport, aber auch beim Datenexport auftraten. Für die amtlichen Meldungen im „Serwenet“ als Basis der RKI-Zahlen wurde – erfolgreich – ein redundantes (eher analoges) System verwendet. Die amtliche Meldung über Landeskompetenzzentrum und die Darstellung RKI waren insofern korrekt. Die Auswertung der Daten für die Lagedarstellung und damit auch für die Meldungen an den Landeskrisenstab und die Medien erfolgte auf Basis der exportierten Daten aus Sormas. Daraus ergab sich dann ein „Folgefehler“. Aufgrund bisheriger sehr guter Erfahrungen in der Anwendung von Sormas gehen wir von einem lediglich temporären Problem aus. Trotzdem wird der Bremerhavener Krisenstab vorübergehend das redundante System auch für die Ermittlung der Daten zur Lagedarstellung nutzen. Der Fehler wird im Folgenden beginnend ab 25.01. bis 01.02. tabellarisch dargestellt.

Datum	gemeldete Inzidenz (7T)	korrigierte Inzidenz (7T)
25.01.2021	67,9	71,3
26.01.2021	78,1	89,2
27.01.2021	64,5	87,5
28.01.2021	74,7	96,8
29.01.2021	79,8	97,7
30.01.2021	86,6	111,3
31.01.2021	83,2	107,8
01.02.2021	103,6	

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass die Fallzahl des „RKI Gesamt“ nicht mit der Anzahl der Meldungen aus Bremerhaven im Survenet übereinstimmt (Das ist der vorgeschriebene Meldeweg über das Landeskompetenzzentrum). Gründe dafür sind nicht bekannt. Mögliche Ursachen für die Differenz zwischen den über Survenet gemeldeten und den RKI-Zahlen können u.a. folgende sein:

Von Bremerhaven nachträglich abgezogene Fälle verbleiben in der Statistik (z.B. Doppelmeldungen, Fälle die nachträglich an anderen Landkreis gemeldet wurden, die „in Bremerhaven befindlichen Nichtbremerhavener“ werden Bremerhaven nicht zugerechnet wie beispielsweise Seeleute oder LKW-Fahrer ...). Die Dimension war in der Vergangenheit unbedeutend gering und wird es auch in Zukunft wieder sein.

In diesem Zusammenhang muss zur Vergleichbarkeit der Bremerhavener und der RKI-Zahlen erklärt werden, dass diese auch zukünftig nur eingeschränkt möglich sein wird, da es einen Meldeverzug von ein bis zwei Tagen gibt.

Um die Unterschiede zu verringern und die Vergleichbarkeit zu erleichtern, werden bis zu einer standardmäßigen Verknüpfung der Software von „Sormas“ und „Survenet“ der Befundeingang in Bremerhaven harmonisiert und verschiedene Rückmeldungen und Plausibilitätsprüfungen etabliert.